

Willkommen in Zug zur Delegiertenversammlung des EVU

Autor(en): **Kaeser, A.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **20 (1947)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Willkommen in Zug

zur Delegiertenversammlung des EVU



Der Sektion Zug-UOV gereicht es zu besonderer Freude, in ihrem 9. Vereinsjahr als Gastsektion die Abgeordneten und Gäste des EVU aus nah und fern anlässlich der diesjährigen Delegiertenversammlung vom 20. April empfangen zu dürfen. Es wird uns damit eine Ehre zuteil, die wir als eine der kleinen Sektionen zu schätzen wissen. Wir versichern Sie, dass wir alle unsere bescheidenen Kräfte einsetzen werden, um Ihnen den kurzen Aufenthalt an dieser würdigen Verbandstagung so angenehm wie möglich zu gestalten.

Das Treffen des 20. Verbandsjahres in Zug ruft bei manchem der ältesten Kameraden die Erinnerung wach an die Tg.-Pionier-Rekrutenschulen, welche bis nach dem ersten Weltkrieg hier stattgefunden haben. Gar mancher entsinnt sich des von der Natur so liebevoll ausgestatteten historischen Städtchens mit seiner Fülle von Denkwürdigkeiten. Verträumte, saubere Gassen der Altstadt, gotische Erker und Torbogen, stolze Brunnenfiguren, altehrwürdige Kirchen und graue Wehrtürme bieten dem Besucher Zeugnis seiner Geschichte.

Landschaftlich vollzieht sich wohl selten der Uebergang aus der schweizerischen Hochebene in die alpinen Gegenden so natürlich und so harmonisch wie über Zug.

Mit Blick nach Süden bietet sich zwischen Rigi und Pilatus ein Alpenpanorama von majestätischer Schönheit.

Kluger Weitblick der Bevölkerung und die günstige Verkehrslage zwischen Zürich und Luzern, sowie an der Gotthardlinie, ermöglichten schon seit Jahrzehnten eine gesunde Fussfassung verschiedener Industrien, von denen einzelne heute Weltruf geniessen. Wirtschaftlich betrachtet ist daher der kleinste Kanton der Schweiz vorwiegend industriell orientiert, und wie überall, wo dies der Fall ist, pulsiert reges Leben bis ins kleinste Gewerbe hinein.

Aus diesem Alltag werden wir am 20. April herausgerissen zu ernster Besinnung über den Kurs, den unser Verbandsschiff im kommenden Geschäftsjahr nehmen soll. Wir wollen es tun in echt eidgenössischem Sinne zum Wohle unseres Wehrwesens.

Zu solcher Tat heissen wir Sie in Zug recht herzlich willkommen und wünschen der Delegiertenversammlung 1947 einen guten Erfolg.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen,
Sektion Zug-UOV,
Der Obmann: Alb. Kaeser, Oblt.

Wiedereröffnung der ausserdienstlichen Trainingskurse für Aktiv-Funker aller Waffen (ausgenommen Infanterie)

Gestützt auf die Verfügung des Eidg. Militärdepartements vom 12. 12. 46 über die «Ausbildung der Funktelegraphisten», sind die ausserdienstlichen Trainingskurse für Aktivfunker mit sofortiger Wirkung wieder zu eröffnen.

Dabei ist folgendes zu beachten:

1. Zwecks Auskunfterteilung an die Wehrmänner haben die Kursleiter dem zuständigen Sektionschef ihre Personalien, das Kurslokal und den vorgesehenen Stundenplan bekanntzugeben.
2. Zur Bildung einer selbständigen Unterrichtsklasse

ist die Teilnahme von mindestens 5 Wehrmännern notwendig.

Bei kleinerer Anzahl ist eine Einteilung gemäss dem Ausbildungsstand des Wehrmannes in eine der Fortgeschrittenenklasse der vordienstlichen Morsekurse vorzunehmen.

3. Für jeden Wehrmann ist der Abteilung für Genie alle zwei Monate eine Kontrollkarte einzusenden. Die Kontrollkarte soll enthalten: Name, Vorname, Grad, Jahrgang, Einteilung, Adresse sowie Ausbildungsstand im Gehörablesen und Tasterspiel.